

Flacher Star mit vielen Fans

Statt um Sekt und Selters drängeln sich die Gäste um ein kleines Stück Papier. Für zwei Tage ist das Foyer der Schwarzachtalhalle zum Empfang eines Stars umfunktioniert, der recht flach und klebrig daherkommt.



Schlange stehen für einen Stempel: Das war es vielen Bürgern aus Neunburg wert, um sich auf dem Sonderpostwertzeichen auch noch ein denkwürdiges Datum sichern zu lassen. Für alle, die den Termin verpasst haben: Zum Jubiläumsfestzug am Sonntag, 23. Juli, öffnet das Sonderpostamt noch einmal. Bilder: Bugl (3)

steht für ihren über 80-jährigen Vater an. Auch Anton Zierys aus Schwarzhofen nimmt das Warten in Kauf. Für den im Museumsverein engagierten Sammler gehören Briefmarken zu den Dingen, die Geschichte vor Ort dokumentieren. „Heute interessieren sich die Leute doch nur noch für Bayern München“, bedauert er. Über mangelndes Interesse kann Marc-

Jannis Prele, Koordinator Süd-Ost bei der Deutschen Post aber nicht klagen. Rund 5000 Briefmarken sind im Neunburger Sonderpostamt bis



zur offiziellen Präsentation am Donnerstag über den Ladentisch gegangen. Hat er schon Muskelkater vom vielen Stempeln? „Das ist geübt, ich mach das schon ein paar Jährchen“, sagt er und händigt auch Ersttagsblätter und Jubiläumsbriefe aus. Andere interessieren sich mehr für die älteren Exemplare der Postgeschichte, die von den Neunburger Briefmarkenfreunden in einer Sonderausstellung hinter Glas präsentiert wer-

den. Da ist beispielsweise der Bettelbrief eines Kriegsverwundeten aus dem Jahr 1887 an den bayerischen Prinzregenten. Noch älter ist ein Brief aus napoleonischer Zeit. Erwin Weinfurtnr, Vorsitzender der Briefmarkenfreunde, erkennt das an dem Hinweis auf den „R-4-Bereich“. Allerdings hat sich in den Ortsnamen ein Fehler eingeschlichen: Mit „Neunburg“ hat da einer vor rund 200 Jahren den Brief abgestempelt.



Experten kamen mit Lupe, um die Sonderausstellung der Briefmarkenfreunde im Foyer der Schwarzachtalhalle zu begutachten.



Auf diese ganz spezielle Briefmarke ist nicht nur Bürgermeister Martin Birner stolz.

Glücksfall und Krönung

Zahl der Briefmarkenfreunde überschaubar – Interview mit einem Sammler

Neunburg vorm Wald. (bl) Erwin Weinfurtnr sammelt seit 40 Jahren Briefmarken, seit 30 Jahren auch Dokumente zur lokalen Postgeschichte. Der 64-jährige Vorsitzende der Neunburger Briefmarkenfreunde ist dem einst wesentlich populäreren Hobby treu geblieben.

Wie viel bedeutet Ihnen die Neunburger Sonder-Briefmarke?

Für Neunburg ist das ein Glücksfall, und für mich die Krönung meiner Heimatsammlung.

Wie viele Mitglieder hat ihr Verein?

Wir sind so 12 Mitglieder. Zu den regelmäßigen Treffen kommen immer 5 bis 15, aber wir werden immer kleiner. Die Älteren sterben weg.

Heißt das, dass Briefmarken-Sammeln ein aussterbendes Hobby ist?

Das ist schon schwierig. Die jungen Leute haben heute so viele Angebote. Wir stellen immer wieder fest, dass sich Kinder und Jugendliche zwar eine bestimmte Zeit für Briefmarken interessieren, dann aber doch nicht dabei bleiben, weil beispielsweise Freund oder Freundin wichtiger werden.

Kann man mit einer tollen Briefmarkensammlung nicht mehr bei Freund oder Freundin punkten?

Briefmarken galten früher als Aktie des kleinen Mannes, aber seit ein Überangebot auf dem Markt ist, sind sie das nicht mehr. Ich habe meine



Erwin Weinfurtnr.

Bild: Bugl

Frau nicht durchs Briefmarken-Sammeln kennengelernt, aber sie hat mich immer dabei unterstützt.

Wiedersehen mit Kartoffelchips

Parlamentarischer Staatssekretär Michael Meister war gut informiert, als er zur offiziellen Übergabe des Neunburger Sonderpostwertzeichens anreiste. So lobte er den Industriestandort und erfuhr auch von der „Chips-Fabrik“. Es habe sich herausgestellt, dass es sich „um die Art Chips handelt, mit denen man wirklich etwas anfangen kann“, meinte er und sinnierte: „Möglicherweise bin ich irgendwo in der Welt unterwegs und esse Kartoffeln aus dieser Region.“ Bürgermeister Martin Birner hatte da Hintergedanken: Chips und Gummibärchen fehlten im Geschenkkorb – Grund für ein Wiedersehen. (bl)